

Sagt daß so wohl in Leid / als andern Freu-
den-Gäilen /

Er voller Hurtigkeit sich könne Sachbar stellen.

Seht / das Zypressen-Laub / und Rosen-
Zweiglein

Muß dessen / was er spricht / ein wahres
Denkmahl sein.

Er preiset über diß noch andre schöne Gaben /
Womit die Musen ihn so reich beschenkt ha-
ben /

Er saget / daß Herr Göz der Teutschin lieber
Eohn /

Der nächste Diener sei bei Söbus Ehren-
Thron.

Er will zur andern Zeit ein mehrers noch er-
weisen /

Daß Alemannien vor andern sei zu preisen /
Ist schliesset er und sagt: Der Teutschen
Kunst-Verstand

Ist numehr / Trozz dem Neid! in al-
ler Welt bekannt.

Diese wenige und geringfügige Zeilen ü-
bersendete seinem Geehrten und lieben
Freunde / Hn. Gözen

Georg Neumark / z. z. Fürstl.
Sächs. Ber. Secretarius in
Weimar,